

**PROTOKOLL**  
**zur Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Kultur,**  
**Sport und Tourismus**  
**der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.**  
**am Dienstag, dem 7. September 2021 in der Wahlperiode 2021/2026**

---

**Beginn: 20:00 Uhr**

**Ende: 21:30 Uhr**

**Anwesende:**

- Bitsch, Horst, Bürgermeister

**Anwesende Ausschussmitglieder:**

- Kirsch, Niklas (SPD), Ausschussvorsitzender
- Röttger, Detlef (KAH)
- Bär, Ursula (KAH)
- Ribeiro da Costa, Marco (KAH)
- Bayram, Metin (SPD)
- Eisenhauer, André (SPD)
- Gutsche, Martin (CDU)
- Maruhn, Tanja (CDU)
- Thierolf-Jöckel, Sigrid Maline (GRÜNE)

**Anwesende Mitarbeiter/innen der Verwaltung:**

- Wölfelschneider, Achim, Amtmann (Schriftführer)

Vorsitzender Niklas Kirsch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP Gem.Vertr.**  
**Drucks.Nr.**

**Änderung der Tagesordnung**

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) beantragt, die Tagesordnungspunkte 2 und 8 gemeinsam zu beraten.

**- einstimmig beschlossen**

Vorsitzender Niklas Kirsch (SPD) stellt die Tagesordnung mit der o.g. Änderung fest.

**1**

**Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 17. Mai 2021**

Das Protokoll zur Sitzung am 17. Mai 2021 wird ohne Änderungen bei einer Enthaltung **einstimmig genehmigt**.

**2, 8 38**

**Ausweisung von Flächen im Bereich des Annelsbacher Bruchs als Naturschutzgebiet**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der KAH- und SPD-Fraktion vom 23. August 2021

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Darmstadt, obere Naturschutzbehörde, die Ausweisung folgender Flächen zwischen Oberhöchst und Annelsbach im „Annelsbacher Bruch“,

1. Beim Pflaumenbaum und Im Sandbrunnen (Flur 12/270 und 12/271)
2. Feldholzinseln am Graben (Flur 12/252/1, 12/252/2) und Hang (Flur 12/255 und 12/256)

als Naturschutzgebiet in die Wege zu leiten.

**- einstimmig beschlossen**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**20**

**Errichten von Schau-/Informationstafeln an naturnahen Biotopen Oberhöchster Bach/Tal Richtung Annelsbach**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26. Juni 2021

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) beantragt, den Antrag der GRÜNEN-Fraktion erst dann umzusetzen, wenn die Flächen als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen: Entlang des Fahrradweges R9 im Abschnitt zwischen Kreisverkehrsplatz nahe Hainamuh und Annelsbach soll an unterschiedlichen naturnahen Biotopen eine Informationsvermittlung durch anschaulich gestaltete Tafeln erfolgen. Diese soll die Gemeinde Höchst in Kooperation mit dem Geopark Bergstraße Odenwald realisieren. Nabu und INH sind einzubeziehen. Mögliche Biotopenelemente sind: Erlenbruch/Sumpfschilfried, Feuchtbiotop am Oberhöchster Bach (Nabu-Gelände), Feldgehölzareal am Graben und Hang (INH-Gelände), Streuobstweide/Waldmantel. Fördermittel für die Hinweisschilder sind beim Geopark Bergstraße Odenwald zu beantragen. Die Umsetzung erfolgt erst, wenn die Flächen als Naturschutzgebiet ausgewiesen sind.

**- einstimmig beschlossen**

**3 22 (73)**

**Erweiterung/Neubau KiTa „Zu den Birken“ in Hassenroth**

**- Vorstellung einer Machbarkeitsstudie**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 1. Juli 2021

Bürgermeister Horst Bitsch bittet die Vorlage zurückzustellen, bis die ev. Kirche über die weitere Verwendung des Otto-Koch-Hauses in Höchst entschieden hat. Die Kirche will dieses verkaufen oder einen Erbpachtvertrag abschließen. Im Otto-Koch-Haus könnte nach einem Umbau ein Kindergarten untergebracht werden.

Gemeindevertreterin Tanja Maruhn (CDU) bittet um Vorlage einer Kostenaufstellung für den Umbau des Otto-Koch-Hauses. Bürgermeister Bitsch sagt dies zu, sobald es möglich ist.

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) legt folgenden Änderungsantrag der Fraktionen von KAH und SPD vor:

„Die Entscheidung wird zurückgestellt bis die von den Fraktionen des KAH und der SPD in der Drucksache Nr. 23 geforderten Bedarfszahlen vorliegen. In der Zwischenzeit sind dessen ungeachtet unverzüglich die in der Drucksache Nr. 23. räumlichen Übergangsmöglichkeiten zu realisieren, um die akute Nachfragesituation in Hassenroth zu entspannen sowie die erforderlichen stellenplanmäßigen Voraussetzungen in die Wege zu leiten.“

**- mit 7 Ja- und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen**

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

**4 23**

**Nachhaltige Deckung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen in  
gemeindlichen Kindertagesstätten**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den gemeinsamen Antrag der  
KAH- und SPD-Fraktion vom 12. Juli 2021

Gemeindevertreter Martin Gutsche (CDU) legt folgenden Änderungsantrag  
der CDU-Fraktion vor:

„Die CDU-Fraktion beantragt, den zweiten Spiegelstrich in der Drucksache  
Nr. 23 zu streichen und zu ersetzen durch:

- bei den in Erwägung gezogenen räumlichen Vorschlägen insbesondere die  
Möglichkeit des Anbaus in Leichtbauweise am Standort Kindergarten am See  
für den bestehenden Mehrbedarf zu eruieren, eine entsprechende  
Kostenschätzung vorzunehmen und diese der Kostenschätzung für eine  
Erweiterung in Massivbauweise gegenüberzustellen.“

- mit 2 Ja- und 7 Nein-Stimmen **mehrheitlich abgelehnt.**

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt

- den Bedarf an Kita-Plätzen sowohl in der U 3 – als auch in der Ü 3 –  
Betreuung in den nächsten 3 Jahren zu ermitteln, nachvollziehbar  
darzulegen und Lösungen für die Deckung eines bestehenden  
Mehrbedarfs zu entwickeln, wobei die nachstehend folgenden Aspekte  
einzubeziehen sind,
- bei den in Erwägung gezogenen räumlichen Vorschlägen auch  
Möglichkeiten zur Nutzung des Areals Kloster/Otto-Koch-Haus für den  
bestehenden (Mehr-) Bedarf an Kita-Plätzen zu eruieren und  
entsprechende Kostenschätzungen vorzunehmen (z.B. Anmietung von  
Teilbereichen mit Ausbau in Eigenregie wie in Erbach),
- räumliche Übergangsmöglichkeiten zur adäquaten Unterbringung zu  
prüfen,
- das aktuelle Tagesmütter-Angebot in der Kindertagespflege als  
Bezugspunkt für eine treffsichere Bedarfsplanung einzubeziehen,  
mögliche Zuschüsse an Tageseltern hierbei zu prüfen und in diesem  
Zusammenhang eine verlässliche Koordinierung der Betreuungsangebote  
zu garantieren.

- mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen **einstimmig beschlossen.**

**5 30 (122)**

**Dorfentwicklung Höchst i. Odw.**

- **Sachstandsbericht der laufenden Projekte, weitere Projekte**

- Beratung und Beschlussempfehlung über die Gemeindevorstandsvorlage  
vom 18. August 2021

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) legt folgenden Änderungsantrag  
der Fraktionen von KAH und SPD vor:

„Die Entscheidung zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlags wird zurückgestellt bis  
die von den Fraktionen des KAH und der SPD in der Drucksache Nr. 23  
geforderten Bedarfszahlen vorliegen, das Ergebnis der Verhandlungen mit  
der Kirchenleitung bezüglich des Otto-Koch-Hauses feststeht und auf dieser  
Grundlage eine tragfähige Gesamtlösung entwickelt worden ist. In der  
Zwischenzeit sind dessen ungeachtet unverzüglich die in der Drucksache Nr.  
23 genannten räumlichen Übergangsmöglichkeiten zu realisieren, um die

akute Nachfragesituation in der Kerngemeinde zu entspannen, sowie die erforderlichen stellenplanmäßigen Voraussetzungen in die Wege zu leiten.“

**- einstimmig beschlossen.**

**Beschluss einschließlich der beschlossenen Änderung:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Fortgang der weiteren Projekte im Rahmen der Dorfentwicklung wird wie folgt beschlossen:

1. Montmelianer Platz

Nach Erbringung der Leistungsphasen 3 und 4 (Entwurfs- und Genehmigungsplanung) sollte umgehend der Förderantrag für die Leistungsphasen 5 bis 9 sowie die Umsetzung des Projektes gestellt werden.

2. Kita Am See

zurückgestellt

3. Kita Hassenroth

Der Förderantrag für die Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung) soll nach Entscheidung für die Erweiterung oder den Neubau nach Möglichkeit noch 2021 gestellt werden.

4. Weg Annelsbach

Nach Abrechnung des ersten Teilabschnittes „Platz“ soll die Fördermittelaufstockung für den Teilabschnitt „Weg“ beantragt werden.

5. Dorftreff Hassenroth

Aufgrund des geringen Interesses an der Umsetzung des Projektes durch die Ortsbürger und der Wahrscheinlichkeit, dass zum Ende der Laufzeit des Dorfentwicklungsprogrammes ohnehin nicht alle Projekte mit Fördermitteln bedacht werden können, wird das Vorhaben zurückgestellt.

6. Ortsmitte Hummetroth

Da empfohlen wird, auf die Vorplanung in Hassenroth zu verzichten, wird vorgeschlagen, den Förderantrag für die Leistungsphasen 3 und 4 in Hummetroth in das laufende Jahr vorzuziehen.

**-einstimmig beschlossen.**

**6 35**

**Antrag auf Begehung der Anlage Römische Villa Haselburg durch eine Fachfirma und entsprechender Abbildung im Haushalt**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) legt folgenden Änderungsantrag der Fraktionen von KAH und SPD vor:

„Die Fraktionen von KAH und SPD beantragen eine Änderung dahingehend beschließen zu lassen, dass anstelle einer „Fachfirma“ eine Begehung durch das Hessische Landesamt für Denkmalpflege erfolgt und danach eine Kostenschätzung mit Eruiierung von Zuschussmöglichkeiten durch die Verwaltung vorgenommen wird.“

**-einstimmig beschlossen.**

**Beschluss einschließlich der beschlossenen Änderung:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Anlage Römische Villa Haselburg bei Hummetroth wird durch das Hessische Landesamt für Denkmalpflege begangen, um festzustellen,

welche Arbeiten an der Ausgrabungsstätte zwecks Erhaltung der Anlage vorgenommen werden müssen. Danach wird eine Kostenschätzung mit Eruierung von Zuschussmöglichkeiten durch die Verwaltung vorgenommen und entsprechend in den kommenden Haushalten abgebildet.

**- einstimmig beschlossen**

7 36

**Antrag auf Herstellung der Barrierefreiheit**

- Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 16. August 2021

Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass wegen dem anstehenden Kreiselnubau in der Ortsmitte einige Bushaltestellen im Ortskern wegfallen werden. Eine Herstellung der Barrierefreiheit bis zum 1. Januar 2022 ist nicht möglich, da hierfür im Haushalt keine Mittel vorhanden sind. Auf den Friedhöfen wurden teilweise Wege erneuert, was nach und nach fortgesetzt wird. Es werde jedoch aus Kostengründen nicht möglich sein, auf allen Wegen Barrierefreiheit herzustellen.

Fraktionsvorsitzender Detlef Röttger (KAH) legt folgenden Änderungsantrag der Fraktionen von KAH und SPD vor:

„Die Fraktionen von KAH und SPD beantragen eine Änderung dahingehend beschließen zu lassen, dass

- a) in Ziffer 1 die Frist auf den 1. Januar 2023 geändert wird und
- b) Ziffer 2 um den Halbsatz „...**soweit dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und verhältnismäßig ist**“ ergänzt wird.

Bürgermeister Horst Bitsch schlägt vor, die Machbarkeit und Verhältnismäßigkeit bei einem gemeinsamen Begehen mit Verwaltung und Ortsbeirat festzustellen. Hierüber besteht Einvernehmen.

**Beschluss:**

Der Gemeindevertretung wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

1. Die ÖPNV-Haltestellen im Gemeindegebiet sind auf Barrierefreiheit zu prüfen und dort, wo noch keine Barrierefreiheit besteht, diese bis zum 1. Januar 2023 herzustellen.
2. Die Friedhöfe im Gemeindegebiet sind auf Barrierefreiheit zu prüfen und dort, wo noch keine Barrierefreiheit besteht, diese zügig herzustellen, soweit dies aufgrund der örtlichen Gegebenheiten machbar und verhältnismäßig ist.

**- einstimmig beschlossen**

9

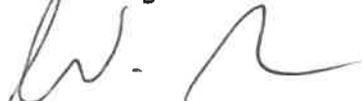
**Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

**Sitzungsende: 21:30 Uhr**

Höchst i. Odw., den 7. September 2021

Für die Richtigkeit:



Wölfelschneider, Schriftführer

